

Internationales Goju Ryu

Seiwakai – Karate Seminar in London

MAUREN Beim internationalen Goju Ryu Kata und Kumite Seminar in London vom 23. bis 25. Oktober konnte Dietmar Ender vom Goju Ryu Karate Do, Mauren, die Prüfung zum 5. Dan (Meistergrad) mit Erfolg ablegen. Nach intensiver Vorbereitung durch kontinuierliches Training und Seminaren in Portugal und London war es so weit. Gesamt wurden an diesem Wochenende 13 Trainingsstunden abgehalten. 220 Teilnehmer, darunter 140 Danträger aus den verschiedensten Ländern, waren anwesend. Trainiert und geprüft wurde durch folgende Grossmeister: Hanshi Seichi Fujiwara, 8. Dan, Japan (Präsident der Goju Ryu Seiwakai International und Internationaler Direktor der Japan Karate Federation Gokukai), Hanshi Leo Lipinski, 8. Dan, London (Präsident der Goju Ryu Seiwakai und JKF Goju Kai Europa), Hanshi Satoru Takahashi, 8. Dan, Japan (Prüfungsexperte Seiwakai/ JKF Goju Kai international) und Shihan Rastislav Mraz, 7. Dan, Slowakai (Prüfungsexperte Seiwakai/JKF Goju Kai international). Am Samstagabend traten 25 Teilnehmer zur Prüfung an. Die Prüfung setzte sich aus Kihon (Grundschule), Kata (Kampf gegen imaginäre Gegner) und Kumite (Kampf) zusammen. Wobei im Kumite speziell der traditionelle Guju Ryu Kampfstil (setzt sich aus Schlag, Wurf und Helbertechniken zusammen) und nicht Wettkampfkarate (Punktekampf) gezeigt werden musste. Nach dem Sonntagstraining erhielt Dietmar Ender dann den positiven Bescheid zum 5. Dan. Liechtenstein ist mit Dietmar Ender als Präsident offizielles Mitglied der Goju Ryu Seiwakai und JKF-Gokukai Europa/International. Derzeit hat Goju Ryu Seiwakai Weltweit 63 000 Mitglieder. Goju Ryu Karate Do Mauren bietet ab sofort jeden Mittwoch bis Januar 2016 (Schulferien beachten) kostenlos Probetraining für Interessierte ab 16 Jahren an. Anfänger von 18 bis 19 Uhr. Für Wiedereinsteiger von 19 bis 20 Uhr (Schulferien beachten). Bei Fragen Tel. 078 709 01 25. (Anzeige)



Karate Stilsicher zur Bronzemedaille

BENIDORM Die anvisierte Verteidigung seines Weltmeistertitels von 2014 war dem Liechtensteiner Karateka Joël Grandchamp in Benidorm (Sp) zwar nicht vergönnt, dafür aber der neuerliche Sprung aufs Podest. Im Kata-Bewerb, einer Disziplin, in der anhand bestimmter Bewegungsabfolgen ein Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner simuliert wird, belegte der für den Karate Club Mels startende Athlet den sehr guten dritten Platz. Viel fehlte dem Träger des 2. Dan in einem überaus engen Wettkampf nicht zum neuerlichen Goldgewinn. Den Sieger bedachten die fünf Juroren in der Summe ihrer Urteile mit lediglich 0,3 Punkte mehr. Ebenfalls eine Bronzemedaille um den Hals hängen lassen durfte sich in Spanien Grandchamps Clubkollege Gabriel Lloyd (1. Kyu) in der Kata-Konkurrenz der Unter-18-Jährigen. Die Entscheidung über die Vergabe der Podestplätze fiel dabei sogar noch knapper aus als bei den Herren. Alle drei Finalteilnehmer erhielten vom Kampfrichtergremium die identische Punktzahl zugesprochen, weshalb die Juroren die Köpfe zur Beratung zusammenstecken mussten, um die Rangierungen der drei Karateka festzulegen. (Text: bo; Foto: ZVG)



Schiessen Den Landesmeistertitel im Visier

VADUZ Im Vereinshaus Vaduz (neben der Hochschule) werden am Samstag, den 21. November die alljährlichen Landesmeisterschaften im Luftgewehr- und Luftpistolenschiessen durchgeführt. Entsprechend den Vorgaben des LOC (Liechtenstein Olympic Committee) werden die Landesmeistertitel vergeben. Mit knapp 40 Schützinnen und Schützen in verschiedenen Kategorien und Altersklassen darf man sich auf interessante Wettkämpfe freuen. Beginn der Meisterschaft Luftgewehr Elite stehend frei und Pistole ist um 8.30 Uhr. Der Final Luftgewehr ist um 10.15 Uhr geplant und anschliessend um 11 Uhr folgt der Final Pistole. Um 11.45 Uhr starten die Luftgewehrschützen aufgestützt sowie die Jugend stehend frei. Der Final der Schützen aufgestützt wird um 13.30 Uhr sein. Danach gehört der Stand den Jüngsten. In den Kategorien Jugend aufgestützt und Schüler aufgelegt, werden um 14.15 Uhr die letzten Wettkämpfe beginnen. Im Anschluss, um 15.15 Uhr, findet die Siegerehrung und Preisübergabe statt. Der Zimmerschützenverein Vaduz und der Verband der Liechtensteiner Schützen Vereine freuen sich über ihren Besuch. (pd/Foto: Michael Zanghellini)

SRC Vaduz fordert den Leader

Squash Das Spitzenspiel in der Nationalliga A steigt heute in Uster. Der Tabellenzweite SRC Vaduz hat sich dabei viel vorgenommen, will den bisherigen Leader vom Thron stürzen. Die Chancen stehen gut, Uster tritt ohne seine Toplektionäre an.



Roger Baumann und Co. können an die Tabellenspitze stürmen. (Foto: Zanghellini)

VON ROBERT BRÜSTLE

Mit dem 3:1-Sieg gegen Schlieren und der gleichzeitigen 0:4-Niederlage von Uster gegen Grabs konnte der SRC Vaduz in der Tabelle punktemässig zum Leader aufschliessen. Beide Teams halten nach fünf Runden bei zwölf Zählern. Damit ist klar: Heute geht es um die Tabellenspitze. Die in dieser Saison noch ungeschlagenen Residenzler reisen ohne Legionär Jens Schoor an. Ansonsten läuft mit Davide Bianchetti, Roger Baumann, Michel Haug und Marcel Rothmund aber das stärkste Quartett auf. Auch Uster hat zwei gewichtige Absenzen: Die Deutschen Legionäre Simon Rösner und Raphael Kandra sind nicht dabei. Somit kommt es auf der Position 1 zum Aufeinandertreffen zwischen Bianchetti und Florian Pössl (De). «Florian kenne ich von früheren Turnieren auf der PSA-Tour und natürlich aus der Schweizer Meister-

schaft bestens. Ich gehe als Favorit in die Partie und peile einen Sieg an», so der italienische Spielertrainer des SRC Vaduz. Auch Marcel Rothmund ist auf der Position 4 gegen Oliver Horak zu favorisieren. Der SRCV-Routinier ist im Schweizer Ranking 32 Plätze besser klassiert als Horak. Schwer wird es hingegen für Michel Haug auf der Position 3 gegen Joel Siewerdt. Hier liegen die Vorteile aufseiten von Uster. Die wohl entscheidende Partie um den Sieg steigt auf der Position 2 zwischen Roger Baumann und Robin Gadola. «Robin ist ein sehr guter Spieler, war aber zuletzt angeschlagen und konnte nicht spielen. Es wird sich zeigen, wie fit er ist. Daher ist Roger sicher nicht chancenlos, obwohl er nicht gerne im Glascourt spielt, wie hier in Uster. Die Chancen stehen 50:50», so Bianchetti. Ein Remis, wenn möglich mit dem Zusatzpunkt, ist das Minimalziel von Vaduz. Auch ein «Dreier» liegt in Reichweite.

SQUASH

Uster – SRC Vaduz Do 19.30

Position 1: Florian Pössl (De) – Davide Bianchetti (It). – **Position 2:** Robin Gadola (Sz 11) – Roger Baumann (Sz 13). – **Position 3:** Joel Siewerdt (Sz 23) – Michel Haug (Sz 27). – **Position 4:** Oliver Horak (Sz 65) – Marcel Rothmund (Sz 33).

Die weiteren Partien der 6. Runde

Grasshoppers – Sihltal Do 19.30
Fricktal – Pilatus Kriens Do 19.30
Grabs – Pythons Kriens Do 19.30
Schlieren – Panthers Kriens 23. November

Tabelle Nationalliga A Herren

1. Uster I	5	13:7	12
2. SRC Vaduz I	5	14:6	12
3. Sihltal I	5	12:8	10
4. Pilatus Kriens I	5	12:8	9
5. Grasshoppers I	5	12:8	9
6. Vitis Schlieren I	5	11:9	8
7. Grabs I	5	9:11	7
8. Panthers I	5	8:12	4
9. Pythons Kriens	5	6:14	4
10. Fricktal I	5	3:17	0

Weitere Informationen auf www.squash.li und www.squash.ch

CS Sports Awards

Newcomer-Wahl: Kandidaten bekannt

ZÜRICH An den Credit Suisse Sports Awards werden die erfolgreichsten Schweizer Sportlerinnen und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Für den Titel «Newcomer des Jahres» sind der Freeskier Fabian Bösch, der Fussballer Brel Embolo und die Leichtathletin Noemi Zbären nominiert. Sportfans können ihre Stimme vom 18. November bis zum 8. Dezember 2015 unter www.sportsawards.ch abgeben. Die Gewinnerin oder der Gewinner der Newcomerwahl wird anlässlich der Credit Suisse Sports Awards 2015 am Sonntag, den 13. Dezember 2015, in den Studios von Schweizer Radio und Fernsehen ausgezeichnet. Ab 18.50 Uhr sendet «glanz & gloria» auf SRF 1 ein «g&g-Spezial».

Der Newcomer des Jahres wird seit 2001 gewählt. Die drei Finalisten dieser Kategorie sind Athleten, die in der Wahlperiode zwischen dem 1. November 2014 und dem 31. Oktober 2015 auf internationalem Niveau ihren Durchbruch geschafft haben. Gewählt wird der Newcomer des Jahres von den Schweizer Sportmedien, den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern sowie online von allen Sportinteressierten. Die Ergebnisse (Medien, Spitzensportler, sportinteressierte Öffentlichkeit) zählen zu je einem Drittel. Die Schweizer Sportfans können vom 18. November bis zum 8. Dezember 2015 ihrem Favoriten auf www.sportsawards.ch ihre Stimme geben. Ein Besuch der Website lohnt sich doppelt, denn unter allen Abstimmenden werden attraktive Preise verlost, darunter Tickets für diverse Sportanlässe. (si)

Tischtennis

Zwei Auswärtssiege in Folge für den TTC Triesen I

TRIESEN Die erste Mannschaft des TTC Triesen mit Philipp Pfeiffer, Asad Keucheyan und Michel Schläppi gewann in Zürich bei den Young Stars mit 6:4 und danach mit demselben Resultat in Gaiserwald. Hervorzuheben bei diesen beiden wichtigen Siegen bei direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt in der 1. Liga war die mannschaftliche Geschlossenheit. Hatte der eine einen etwas schwächeren Tag, spielte dafür der andere umso erfolgreicher. Mit diesen beiden Siegen liegen die Liechtensteiner aktuell auf Rang drei der Tabelle mit 15 Punkten aus sechs Spielen. Und bereits heute Donnerstag folgt das dritte Aus-

wärtsspiel innerhalb von sechs Tagen in Neuhausen, da diese Partie vom 27. auf den 19. November vorverlegt wurde. (pd)

1. Liga Gruppe I

Young Stars ZH III – TTC Triesen I	4:6
Gaiserwald – TTC Triesen I	4:6
Neuhausen II – TTC Triesen I	Do 19.45

1. Wil SG III	5	38:12	17
2. Zürich-Affoltern	5	34:16	16
3. TTC Triesen I	6	34:26	15
4. Klotten II	6	33:27	14
5. Neuhausen II	6	28:32	12
6. Gaiserwald	6	28:32	10
7. Wädenswil II	5	23:27	9
8. Bronschhofen	6	24:36	8
9. Young Stars ZH III	5	20:30	6
10. Wetzikon II	6	18:42	5

Weitere Infos auf www.ttc-triesen.li und <http://www.click-tt.ch/>



Asad Keucheyan und seine Teamkollegen feierten zuletzt zwei Siege. (Foto: MZ)